



pfarreiblatt

6/2025 1. bis 30. Juni **Pastoralraum Luzerner Hinterland**
Grossdietwil • Luthern • Ufhusen • Zell



Blätterdach über der Lourdesgrotte Grossdietwil.

Bild: Maria Windlin

Wann haben Sie das letzte Mal in den Himmel geschaut?

Vor einigen Jahren durfte ich eine Reise nach Costa Rica machen. Dieses Land liegt zwischen Nordamerika und Südamerika, es ist ein schmaler Landstreifen zwischen dem Karibischen Meer (See) und dem Pazifik. Die feuchte Luft, welche über das Gebirge von Costa Rica fliesst, gibt dort viel Feuchtigkeit ab und hüllt das Gebirge samt Pflanzen und Tieren in einen Nebel ein, der eine einzigartige Flora wie Orchideen und Moose gedeihen lässt. Das ist der Regenwald – ohne Regenkleider wird man darin sehr schnell nass.

Mehr als die Orchideen, Pflanzen und die Tiere, die man vereinzelt gesehen hat, haben mich die riesigen Bäume beeindruckt. Mit ihrem Blätterwerk haben sie quasi einen Himmel gebildet. Dank ihrer Höhe konnten diese Bäume alle anderen Pflanzen überwinden, einzig und allein deshalb, weil sie an das Licht herankommen wollen, ganz oben, wo nichts mehr im Wege steht bzw. blüht.

Der Blick als Besucher auf den angelegten Pfaden nach oben war einzigartig: Das Blattwerk der Bäume entfaltet sich wie eine riesige Lunge, mit tausenden von Lungenbläschen (Alveolen), die nichts anderes suchen als das Licht, jedoch so, dass auch darunterliegende Pflanzen noch ein wenig Licht bekommen. Ich fühlte mich wie in einer riesigen Lunge, die atmete und lebte – eigentlich fühlte ich mich wie im Himmel, nahe bei Gott, dem Schöpfer alles Lebenden.

Wann schauen Sie das nächste Mal in den Himmel?

*Thomas Stirnimann,
Seelsorger*



Das beeindruckende Dach des Regenwaldes von Costa Rica erinnert an eine Lunge.

Bild: Thomas Stirnimann

Seelsorge-Team

Anna Engel Pastoralraumleiterin anna.engel@pastoralraumluhinterland.ch	041 988 12 09
Beat Kaufmann Priester beat.kaufmann@pastoralraumluhinterland.ch	041 989 07 82
Jules Rampini Pfarrseelsorger jules.rampini@pastoralraumluhinterland.ch	077 430 15 17
Jeannette Marti Altersseelsorgerin jeannette.marti@pastoralraumluhinterland.ch	078 687 22 24
Thomas Stirnimann Pfarrseelsorger thomas.stirnimann@pastoralraumluhinterland.ch	077 425 24 79

Pfarrsekretariats-Team

Pastoralraum Luzerner Hinterland
Corinne Fries 062 917 60 82
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.pastoralraum@pastoralraumluhinterland.ch

Kath. Pfarramt Grossdietwil
Nadine Griching 062 927 12 60
Pfrundweg 1, 6146 Grossdietwil
sekretariat.grossdietwil@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Do 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Luthern
Yvonne Birrer und
Andrea Birrer 041 978 11 64
Oberdorf 4, 6156 Luthern
sekretariat.luthern@pastoralraumluhinterland.ch
Di 9.00–11.00

Kath. Pfarramt Ufhusen
Angelika Lustenberger 041 988 10 39
Pilatusweg 1, 6153 Ufhusen
sekretariat.ufhusen@pastoralraumluhinterland.ch
Mo 13.30–15.30, Fr 13.30–15.30

Kath. Pfarramt Zell
Petra Müller 041 988 11 38
Chilerain 1, 6144 Zell
sekretariat.zell@pastoralraumluhinterland.ch
Di/Mi/Do 8.00–11.00, Do 13.30–16.00

www.pastoralraumluhinterland.ch

Gottesdienste im Pastoralraum

Sonntag, 1. Juni		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Mittwoch, 4. Juni		
09.45	Zell	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Violino mit Thomas Heim
Donnerstag, 5. Juni		
09.45	Luthern	ref. Gottesdienst mit Abendmahl im Begegnungszentrum mit Thomas Heim
19.00	Fischbach	Eucharistiefeier in der St.-Aper-Kapelle mit Beat Kaufmann Musik: Armin Müller, Lydia Häfliger und Marina Brand
Freitag, 6. Juni – Herz-Jesu-Freitag		
09.00	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
17.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
19.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Samstag, 7. Juni		
09.30	Luthern	Chlichenderfiir
17.30	Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Seniorenschörl
Sonntag, 8. Juni – Pfingsten		
09.00	Ufhusen	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann Musik: Kirchenchor Ufhusen
10.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel Musik: Marianne Camenzind
10.30	Grossdietwil	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann Musik: Kathrin Beer, Panflöte
Dienstag, 10. Juni		
09.00	Luthern	Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 11. Juni		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti

Donnerstag, 12. Juni		
09.45	Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Jeannette Marti
Samstag, 14. Juni		
09.30	Ufhusen	VEG
19.00	Ufhusen	Kommunionfeier mit Salzse- gung mit Anna Engel
Sonntag, 15. Juni – Dreifaltigkeitssonntag Alle Gottesdienste mit Salzse- gung		
09.00	Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.00	Altbüron	St.-Antonius-Feier in der St.-An- tonius-Kapelle . Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann
10.30	Zell	Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Kirchenchor Zell
Dienstag, 17. Juni		
19.00	Altbüron	Eucharistiefeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Beat Kaufmann
Mittwoch, 18. Juni		
09.45	Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 19. Juni – Fronleichnam		
09.00	Luthern	Familien- und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Eucharistiefeier mit Beat Kauf- mann und Esther Leuenberger
10.00	Ufhusen	Familien- und Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder. Kommunionfeier mit Jules Rampini und Natascha Iten Musik: Musikgesellschaft Familiengottesdienst.
10.00	Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann und Marietta Ruckstuhl Mitwirkung: Sonntigsfiir Musik: Brassband Zell
10.30	Grossdietwil	Familiengottesdienst. Eucharistiefeier mit Beat Kaufmann, Erika Bättig und Esther Leuenberger Musik: Gesangsquartett

Samstag, 21. Juni	
17.30 Zell	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
19.00 Luthern	Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
Sonntag, 22. Juni	
10.00 Grossdietwil	Festgottesdienst am Patrozinium. Kommunionfeier mit Thomas Stirnimann
10.00 Ufhusen	Musik: Kirchenchor Zell Festgottesdienst am Patrozinium. Eucharistiefeier mit Jules Rampini und Heinz Hofstetter Musik: Kirchenchor Ufhusen
Montag, 23. Juni	
10.50 Altbüron	Schulschlussfeier in der St.-Antonius-Kapelle mit Erika Bättig und Jeanette Lustenberger
Dienstag, 24. Juni	
09.00 Luthern	Kommunionfeier mit Jules Rampini
Mittwoch, 25. Juni	
09.45 Zell	Kommunionfeier im Violino mit Jeannette Marti
Donnerstag, 26. Juni	
09.45 Luthern	Kommunionfeier im Begegnungszentrum mit Thomas Stirnimann
Freitag, 27. Juni	
19.00 Zell	Abendmeditation zur Böseggkapelle mit Jules Rampini und Franziska Werder
20.30 Zell	Andacht bei der Böseggkapelle mit Jules Rampini, Franziska Werder und Pfarreirat

Samstag, 28. Juni

Alle Gottesdienste mit Segen für Reisende

09.30 Zell	Chenderfür
17.30 Grossdietwil	Kommunionfeier mit Jules Rampini
19.00 Ufhusen	Kommunionfeier mit Jules Rampini Musik: Kirchenchor

Sonntag, 29. Juni

Alle Gottesdienste mit Segen für Reisende

09.00 Luthern	Kommunionfeier mit Anna Engel
10.30 Zell	Kommunionfeier mit Anna Engel Anschliessend Fahrzeugsegnung
18.30 Grossdietwil	Abendwallfahrt zum Aperchäppeli Fischbach mit Jules Rampini
19.30 Fischbach	Abendgebet beim Aperchäppeli mit Jules Rampini

Wallfahrtsgottesdienste Luthern Bad

Regelmässige Eucharistiefeiern:
Jeden Sonntag um 14.00

Anschliessend besteht die Möglichkeit zur Beichte und bei Krankheit oder vor einer Operation zur Krankensalbung.

Einsendeschluss für Vereine und Gruppierungen

Der Einsendeschluss für die Juli-Ausgabe ist der **5. Juni.**



Opfer

Grossdietwil

Sonntag, 8. Juni

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Donnerstag, 19. Juni

Wendelinskapelle Fischbach

Sonntag, 22. Juni

Papstopfer/Peterspfennig

Samstag, 28. Juni

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Wir danken für die Spenden

5./13.4.

Fastenaktion 2025 659.95

17./18.4.

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land 209.40

19./20.4.

Kinderspital Bethlehem 531.15

27.4.

Fachstelle Kindsverlust, Bern 51.20

Luthern

Sonntag, 1. Juni

Mediensonntag

Sonntag, 8. Juni

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Sonntag, 15. Juni

Flüchtlingshilfe Caritas

Samstag/Sonntag, 21./22. Juni

Papstopfer/Peterspfennig

Sonntag, 29. Juni

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Wir danken für die Spenden

Fastenaktion März/April 2280.22

(davon Fr. 424.00 beim Suppentag)

19./20.4.

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land 370.40

26.4.

Tischlein deck dich 488.75

Ufhusen

Sonntag, 8. Juni

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Samstag, 14. Juni

Flüchtlingshilfe Caritas

Donnerstag, 19. Juni

Blumenschmuck Pfarrkirche

Sonntag, 22. Juni

Renovationsfonds der

Pfarrkirche St. Johannes Ufhusen

Samstag, 28. Juni

Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

Wir danken für die Spenden

13.4.

Fastenaktion 2025 197.90

17./18./19.4.

Karwochenopfer für die Christen im Heiligen Land 150.10

26.4.

½ Ministrantenkasse, ½ Wohnheim Öpfuböimli 316.65

Zell

Sonntag, 1. Juni

Mediensonntag

Samstag, 7. Juni

Priesterseminar St. Beat, Luzern

Sonntag, 15. Juni

Flüchtlingshilfe Caritas

Samstag, 21. Juni

Papstopfer/Peterspfennig

Sonntag, 29. Juni

Miva - Christophorus-Kollekte

Wir danken für die Spenden

6./13.4.

Fastenaktion 2025 732.90

19./20.4.

Kinderspital Bethlehem 395.40

27.4.

Bewohnerfonds Violino 532.90

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Grossdietwil

Freitag, 6. Juni

Jahrzeit:

Annelies und Hans Dubach-Herzog, Kronmatte, Fischbach.

Sonntag, 8. Juni

Jahrzeit:

Klaus Wolf-Eiholzer, Hauptstrasse 15, Fischbach.

Sonntag, 22. Juni

Jahrzeit:

Brigitte Eiholzer-Ruckstuhl, Steingasse 4, Grossdietwil.

Samstag, 28. Juni

Jahrzeiten:

Josef Suppiger-Imbach, Ausserdorf 15, Altbüron. Emma und Gottfried Imbach-Peter, Gass, Altbüron. Franz Bättig-Müller, Schlossweg 1, Altbüron. Kurt Bättig, Hiltbrunnen, Altbüron.

Anton und Elisabeth Johann-Lustenberger, Hübeliweg 2, Grossdietwil. Katharina Lingg, Ausserdorf, Grossdietwil. Marie-Theres Imbach-Fischer, Dorf, Fischbach. Anton und Nina Häfliger-Häberli, Hauptstrasse 8, Fischbach. Josef und Katharina Häberli-Brugger, Fischbach. Lisa Häberli, Hauptstrasse, Fischbach. Walter und Elisabeth Galliker-Bösch, Eppenwil, Grossdietwil. Johann und Martha Huber-Koch, Halden, Grossdietwil.

Luthern

Sonntag, 1. Juni

Jahrzeit:

Marie Birrer-Lustenberger und Söhne, Stegenhaus.

Freitag, 6. Juni

Gedächtnisse:

Julius Kunz-Wiederkehr, Luthermatte 2. Adrian Peter. Hermann Purtschert-Bernet, Pfrundmatte 2. Hans Hodel und seine Eltern Sophie und Josef Hodel-Birrer, Gängli.

Sonntag, 8. Juni

Jahrzeiten:

Martha Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli. Hans Stadelmann-Stadelmann, Fiechtenhüsli. Maria Wechsler-Dubach, Birchbühl. Josef Wechsler-Dubach, Birchbühl. Josef und Alice Galliker-Bachmann und Kinder. Marie und Josef Kunz-Broch, Farnweid.

Sonntag, 15. Juni

Gedächtnis:

René Wüthrich, Reussbühl.

Jahrzeiten:

Miggi Wüthrich-Limacher und Sohn Jürg Wüthrich, Rüediswil. Marie und Josef Peter-Birrer, Hirsenegg.

Samstag, 21. Juni

Jahresgedächtnis:

Xaver Kreienbühl-Limacher, Rosengarten.

Ufhusen

Sonntag, 22. Juni

Jahrzeit:

Katharina Schwegler-Hodel, Schullrain.

Samstag, 28. Juni

Jahrzeit:

Dora und Alois Birbaumer-Zurmühle und Sohn Viktor Birbaumer.

Zell

Sonntag, 1. Juni

Jahrzeiten:

Franziska und Hans Schärli-Epp, Schlemphen, Fischbach. Chlöis Enz-Limacher, Zelghof 1.

Samstag, 7. Juni

Jahrzeiten:

Martha Frei-Büeler, Bachhaldenweg 5. Emma Lustenberger-Meier, Violino.

Sonntag, 15. Juni

Jahrzeit:

Marie und Josef Hodel-Häfliger, Stocki.

Samstag, 21. Juni

Jahrzeiten:

Anna und Josef Stöckli-Vogel, Neugass. Annemarie Frei-Wüest, Haus für Betreuung und Pflege, Horw.

Sonntag, 29. Juni

1. Jahrzeit:

Ferdy Christen-Kunz, Meierhof 1.

Jahrzeiten:

Hans Hofstetter-Lötscher, Berghofstrasse. Emma Metz, Violino. Nina und Emil Bernet-Schwegler.

Chronik

Verstorbene

Emma Bienz, 1942, Zell.

Taufen

Lian Lustenberger, Sohn von Lukas und Lea Lustenberger-Bucher, Zell. Emilian Kaqinari, Sohn von Tun und Leonita Kaqinari, Zell.



Firmung 2025

Wahlprojekt im Juni

Wir reisen nach Taizé

- Mittwoch, 18. bis Sonntag, 22. Juni

Einzelgespräche

Letzte Möglichkeiten für das Einzelgespräch:

Pfarrhaus in Zell

- Mittwoch, 4. Juni von 12.00 bis 14.00 Uhr

Pfarrheim Luthern

- Donnerstag, 5. Juni von 16.00 bis 17.45 Uhr

Eine Anmeldung für das Gespräch ist nicht erforderlich, es kann jedoch zu kurzen Wartezeiten kommen.

Rückblick Wahlprojekte

Rückblicke mit Bildern zu vergangenen Wahlprojekten finden Sie immer auf unserer Webseite:

www.pastoralraumluhinterland.ch

Firmmotto 2025



Das von den Firmanden selbst gewählte Motto «We trust God» symbolisiert ihr Vertrauen in Gott und die Unterstützung, die sie auf ihrem Weg erfahren dürfen.

Aus dem Pastoralraum

Ministrantenolympiade in Grossdietwil

Mittwoch, 4. Juni, 15.30

Die Einladung an die Minis erfolgt persönlich über die Ministrantenverantwortlichen der Pfarreien.

Elternabend an der Oberstufe in Zell

Dienstag, 10. Juni, 19.30

Im Singsaal Oberstufenzentrum Zell. Weiterbildungsabend zum Thema «künstliche Intelligenz (KI) und religiöse Erziehung» für alle Eltern der Religionsschülerinnen und Religionsschüler der Oberstufe.

Das Einladungsschreiben wurde im Religionsunterricht an die Schüler und Schülerinnen abgegeben.

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

Samstag/Sonntag, 14./15. Juni

Traditionell wird an diesem Wochenende in unseren Gottesdiensten Salz gesegnet. Bringen Sie Ihr Salz in geeigneten Gefässen zur Segnung mit.

Segen für Reisende

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni



An diesem Wochenende – eine Woche, bevor die grossen Sommerferien starten – dürfen wir in allen unseren Gottesdiensten den Segen für Reisende empfangen.

Ebenfalls können Sie nach den Feiern einen gesegneten Christophorus-Anhänger für Auto, Velo, Wanderstock oder Rollator für 5 Franken kaufen. Mehr dazu erfahren Sie auf den Pfarreiseiten ab Seite 8.



Feiern Sie dieses Jahr goldenen Hochzeit?

Bischof Felix Gmür möchte Ihnen dazu persönlich gratulieren und lädt alle Jubelpaare, die 2025 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zum Festgottesdienst ein.

Samstag, 6. September, 15.00
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Anschliessend haben Sie bei einem Imbiss die Möglichkeit, dem Bischof persönlich zu begegnen.

Melden Sie sich für diesen Festgottesdienst bis 18. August in Ihrer Wohnpfarrei an.

Seelsorge und Lebensberatung

Wie geht es Ihnen?

Sorgen und Belastungen können schwer wiegen und oft braucht es in solchen Momenten ein offenes Ohr oder einen verständnisvollen Rat.

Ob in glücklichen Momenten oder in Zeiten der Not – wir begleiten Sie kompetent. Auch zu Fragen von der Geburt bis zum Tod stehen wir Ihnen mit Seelsorge und Lebensberatung zur Seite.

Melden Sie sich ungeniert bei einer Seelsorgeperson oder in einem der Pfarreisekretariate (siehe Seite 2).

Bei einem Notfall oder einer Krisensituation erfahren Sie ebenfalls über den Telefonbeantworter der Sekretariate die Nummer unseres Notfalltelefons.

Wir melden uns danach zeitnah, um gemeinsam mit Ihnen die Herausforderungen des Lebens zu bewältigen.

Sie sind nicht allein – wir sind für Sie da.

Seelsorgeteam des Pastoralraums Luzerner Hinterland



Grossdietwil Agenda

Krankenkomunion

Freitag, 6. Juni

Herz-Jesu-Freitag

Freitag, 6. Juni, 17.30

Rosenkranz Pfarrkirche

Freitag, 6. Juni, 17.00

Jeden Montag und Mittwoch, 17.00

Kapellengottesdienst in der St.-Aper-Kapelle Fischbach

Donnerstag, 5. Juni, 19.00

Musik: Klarinetten-Trio

Kapellengottesdienste in der St.-Antonius-Kapelle Altbüron

- Sonntag, 15. Juni, 10.00

St.-Antonius-Feier mit
Salzsegnung und Apéro.

- Dienstag, 17. Juni, 19.00

- Montag, 23. Juni, 10.50
Schlussfeier der Schule
Altbüron

Familiengottesdienst an Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 10.30

Die Erstkommunionkinder tragen
nochmals ihr weisses Kleid.

Musik: Gesangsquartett.

Anschliessend Mittagessen im Pfarreiheim,
gekocht von Matthias Graber, Rest. Wegere, Nebikon.

Festgottesdienst am Patrozinium

Sonntag, 22. Juni, 10.00

Musik: Kirchenchor Zell

Gottesdienst mit Segen für Reisende

Samstag, 28. Juni, 17.30

Abendwallfahrt zum Aperchäppeli Fischbach

Sonntag, 29. Juni

- 18.30: Abmarsch bei der Pfarrkirche
Grossdietwil.
- 19.30: Abendgebet beim Aperchäppeli
Fischbach.

Bei Regenwetter ist die Wanderung
abgesagt und die Feier findet um
19.30 in der St.-Aper-Kapelle im Dorf
Fischbach statt.

Informationen erhalten Sie ab 27.
Juni unter: 077 430 15 17.

Chenderstobe

Mittwoch, 11. Juni, 14.00

Bräteln im Wald

Muttertagsgottesdienst

Bericht und Bilder finden Sie auf
unserer Webseite.



Bild: Geraldine Schaller

Sonnenuntergänge
werden, wie die
Kindheit, mit
Staunen betrachtet, nicht
nur, weil sie schön sind,
sondern weil sie vergänglich
sind.

Richard Paul Evans

Seniorentreff

Nordic Walking,

Jeden Dienstag, 8.30–10.00

Treffpunkt: Kirchenparkplatz
Keine Anmeldung notwendig

Jass-Nachmittag

Dienstag, 3. Juni, 14.00

Im Cafè Chäppeli, Altbüron
Anmeldung bis 2. Juni an:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Laufen/Wandern

Mittwoch, 4. Juni, 8.30–10.00

Treffpunkt: Hiltbrunnenhalle
Altbüron
Keine Anmeldung notwendig

Geführte E-Bike-Tour

Donnerstag, 5./26. Juni, 14.00

Treffpunkt: Parkplatz Rest. Löwen
Keine Anmeldung notwendig

Mittagessen im Gasthaus Löwen

Donnerstag, 12. Juni, 11.30

Anmeldung bis 10. Juni an:
Rita Grüter, 079 300 97 38

Stadtbesichtigung Willisau

Freitag, 27. Juni, 9.30

- Treffpunkt: 9.30, Café Gut, Willisau
 - Führung: 10.00 bis 11.30 mit
Martin Pauli
 - Anschliessend kleiner Imbiss im
Café Gut.
 - Individueller Nachmittag
 - Kosten: Fr. 10.– für Führung und
Diverses
 - Anreise: organisiert jeder selber
 - Individuelle Rückfahrt
- Anmeldung bis 23. Juni an:
Rita Grüter, 079 300 97 38 oder
seniorentreff.altbueron-grossdiet-
wil@gmx.ch

Erstkommunion vom 4. Mai

Zäme am Tisch

Acht Kinder aus der Pfarrei Grossdietwil durften am Sonntag, 4. Mai ihre erste heilige Kommunion empfangen.

Eine halbe Stunde vor Beginn des Gottesdienstes versammelten sich die Kinder mit ihren Katechetinnen Esther Leuenberger und Erika Bättig bereits im Pfarreiheim, um sich in die Feier einzustimmen.

Inhaltlich drehte sich alles um das Zusammenkommen am Tisch. Die Kinder spielten beim Bussakt verschiedene Szenen. Dabei wurde allen wieder einmal bewusst, was sich alles Verletzendes, aber auch Schönes an einem Tisch abspielen kann. In der Geschichte «Brot, das anders schmeckt» bekam das Brot für eine arme Familie eine ganz besondere Bedeutung. Und in der Er-

zählung aus dem Evangelium setzte sich Jesus mit seinen Freunden ein letztes Mal zusammen und teilte mit ihnen Brot und Wein.

Darüber hinaus wurden alle Kinder in die Mitgestaltung des Gottesdienstes miteinbezogen. Dazu gehörten Gebete, diverse Texte und eine anschauliche Gabenprozession. Gemeinsam mit Beat Kaufmann deckten die Kinder den Altar und dann war es endlich so weit: Die Kinder durften zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses feierlichen Gottesdienstes beigetragen haben, sei es in der Vorbereitung, bei der Dekoration, dem Gestalten des Liederbüchleins oder sonst in irgendeiner Weise hinter den Kulissen. Ein

besonderes Danke gilt natürlich unseren Erstkommunionkindern, ihr habt das toll gemacht!

Den vollständigen Bericht und mehr Bilder finden Sie auf unserer Webseite.

Erika Bättig, Katechetin



Gelungener Schnappschuss der Erstkommunionkinder mit Katechetinnen Esther Leuenberger und Erika Bättig (rechts) und Beat Kaufmann (links).

Bilder: Fabienne Felder

Luthern Agenda

Rosenkranz

Dienstag, 10./24. Juni, 8.30
Dienstag, 3./17. Juni, 9.00

Jassen

Donnerstag, 5. Juni, 13.30
im Pfarreiheim

Gottesdienst an Pfingsten

Sonntag, 8. Juni, 10.00
Anschliessend Apéro, offeriert von den Flueh-Fägern, auf dem Sonnenplatz.



Pfingstapéro.

Bild: Pfarreiarchiv

Begegnungskaffee im BgZ

Donnerstag, 12. Juni
• 9.45 Gottesdienst im Begegnungszentrum St. Ulrich
• 10.15 Gemeinsamer Kaffee in gemütlicher Runde

Dreifaltigkeitssonntag

Sonntag, 15. Juni
Gottesdienste mit Salzsegnung
• 9.00 in der Pfarrkirche
• 14.00 in der Wallfahrtskirche

Familiengottesdienst an Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 9.00
Mit Dankgottesdienst der Erstkommunikant/innen.

Segen für Reisende

Sonntag, 29. Juni, 9.00

Pfarreileben

Maiandacht des Frauenvereins

Am Mittwoch, 7. Mai, versammelten sich die Frauen des Frauenvereins Luthern in der Pfarrkirche, um gemeinsam die Maiandacht zu feiern.

Beat Kaufmann feierte zum ersten Mal mit uns und gestaltete mit Bibeltexten, Gebeten und Gedanken zu Maria eine schöne Andacht. Jules Rampini bereicherte mit seinem Sologesang, Susanne Dubach und Priska Birrer unterstützten ebenfalls während der Messe.

Im Anschluss wechselten die Teilnehmerinnen in das Pfarreiheim, wo sie bei einem feinen Apéro die Ge-



Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde je eine Kerze entzündet.

genheit hatten, sich auszutauschen, bevor sie sich wieder auf den Heimweg machten.

Text und Bild:
Susanne Dubach

Muttertagsgottesdienst zum Thema «Feuer und Flamme» Wertvoller Brennstoff, um gross zu werden

Am 10. Mai stand der Muttertag mit diesem Thema im Zentrum des Gottesdienstes, welcher am Vorabend des «offiziellen» Muttertages stattfand. Schulkinder der Basisstufe wirkten im Gottesdienst mit und der Jodelklub Echo vom Napf begleitete musikalisch.

Die Kinder haben im Religionsunterricht ganz viel Brennholz über ihre Eltern gesammelt. Die Frage war: «Was machen deine Eltern täglich für dich, dass du gut wächst und dein inneres Licht zum Strahlen bringst?» Die Kinder trugen die Gedanken der Gottesdienstgemeinschaft vor. So gab es ein grosses Lagerfeuer auf einem Bild, welches facettenreich darstellte, was die Eltern den Kindern alles geben.

Den vollständigen Bericht und weitere Bilder finden Sie auf unserer Webseite.



Es entstand ein starkes Lagerfeuer, welches die Kinder unter anderem durch Unterstützung, feines, gesundes Essen oder ein schönes Zuhause gross werden lässt.

Bilder: Andrea Birrer



Die schönen Rosen wurden verteilt.

Heidi Greber, Religionslehrperson

Erstkommunion vom 26. April

Mit Jesus am Tisch

Am Samstag, 26. April durften elf Kinder bei einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal das heilige Brot empfangen. Die Feldmusik Luthern umrahmte den Einzug der Erstkommunionkinder von der Bäckerei Kunz bis zur Kirche musikalisch.

«Mit Jesus am Tisch», dieses Motto begleitete uns durch den Gottesdienst. Bereits vor dem wunderschön dekorierten Eingang der Kirche wurde es durch zwei hübsche Bistrotische sichtbar, und vor dem Altar erwartete uns dann ein festlich gedeckter Tisch. Gott lädt uns alle zu seinem Festmahl ein, alle Menschen sind an seinem Tisch willkommen. Zusammen essen wir Brot, unser Brot des Lebens, unser Lebensbrot.

Mit der Geschichte «Brot, das anders schmeckt» und der Paschamahl-Erzählung aus dem Evangelium wurde die Bedeutung des Brotes vertieft. Jesus liebt die Kinder ganz besonders. Untermalt mit dem Lied «Du bist es Gschänk vom Himmel» bestätigten die Erstkommunionkinder mit einem lauten «Ech gloube» ihr Taufgelübde.

Danach kam der grosse Moment: Die Kinder durften gemeinsam, rund um den Altar, ihre erste Kommunion empfangen. Bei einem kurzen Innehalten konnte man diesem speziellen Moment nachspüren.

Am Schluss der Feier überreichten die Eltern ihrem Kind das von ihnen gestaltete Weihwassergefäss. Es soll sie noch lange an diesen Tag erinnern und darüber hinaus ein Zeichen sein für die Liebe Gottes, die uns umfängt.

Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses feierlichen Gottesdienstes beigetragen haben, sei es in der Vorbereitung, bei der Dekoration, der Musik oder hinter den Kulissen. Ein grosser Dank gilt auch den Erstkommunionkindern, ihr habt das super gemacht!

*Esther Leuenberger,
Katechetin i. A.*



Die Kinder mit ihrem von den Eltern gestalteten Weihwassergefässen.



Voller Vorfreude wurden die Erstkommunionkreuzli bewundert.



Die gemeinsame festliche Tafel.



Alle Kinder wurden aktiv in den Gottesdienst eingebunden.



Zum ersten Mal das heilige Brot empfangen.

Bilder: Judith Limacher

Ufhusen Agenda

Rosenkranz

Jeweils am Freitag, 8.30

Pfingsten

Sonntag, 8. Juni, 9.00

Musik: Kirchenchor

VEG

Samstag, 14. Juni, 9.30

im Pfarrsaal

Dreifaltigkeitsgottesdienst mit Salzsegnung

Samstag, 14. Juni, 19.00

Religionsunterricht

- **Montag, 16. Juni, 20.00**

Eltern-Infoabend für das Schuljahr 2025/2026 im Pfarrsaal

- **Mittwoch, 25. Juni**

13.30–15.30: 3. Klasse
16.00–18.00: 5./6. Klasse
jeweils im Schulhaus

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni, 10.00

Familiengottesdienst und Dankgottesdienst der Erstkommunikanten.

Musik: Musikgesellschaft Ufhusen.

Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst im Freien vor der Fridli-Buecher-Halle statt.

Gottesdienst mit Segen für Reisende

Samstag, 28. Juni, 19.00

Musik: Kirchenchor Ufhusen.

Nach dem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, Christophorus-Anhänger für den Schlüsselbund, das Velo oder den Rollator zu beziehen. Der Erlös ist zugunsten der Ministrantenkasse.

750 Jahre Pfarrei Ufhusen

Festgottesdienst zum Patrozinium und 750-Jahr-Jubiläum Pfarrei Ufhusen

Sonntag, 22. Juni, 10.00

Mit Jules Rampini und Heinz Hofstetter.

Zu Gast sind weitere auswärtige Ufhusener Ordensleute und Pfarrei-engagierte.

Musik: Kirchenchor Ufhusen.

Anschliessend sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf alle Mitfeiernde.



Aus dem Kirchenrat

Personelle Veränderung Religionsunterricht

Auf Ende Schuljahr 2024/25 verlässt **Veronika Blum** unsere Pfarrei als Religionslehrperson. Sie hat die letzten Jahre den Unterricht in der 1./2. Klasse erteilt und Schulgottesdienste gestaltet. Im letzten Jahr hat sie auch den Veröhnungsweg in der 4. Klasse gestaltet.

Ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit und ihren Einsatz für unsere Kinder. Wir wünschen Veronika Blum alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Auf das neue Schuljahr 2025/26 dürfen wir **Heidi Meier** aus Grossdietwil begrüßen. Sie wird die 4. Klasse unterrichten. Herzlich willkommen.

Natascha Iten, welche bisher die 3. und 5./6. Klasse unterrichtete, wird zusätzlich die 1./2. Klasse übernehmen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Kirchenrat Ufhusen

Pfarreileben

Maiandacht und Wallfahrt der Frauengemeinschaft

Die Ufhusener Frauenwallfahrt führte dieses Jahr in die frisch renovierte Kapelle Hübeli in Hergiswil, die der Maria Friedenskönigin geweiht ist. Dort traf sich am Freitag, 9. Mai eine schöne Schar Frauen und feierte gemeinsam mit Seelsorger Jules Rampini und der Liturgiegruppe eine stimmungsvolle Maianacht. Die Flötengruppe bereicherte den Gottesdienst mit ihrer wunderbaren Musik.

Nach der Feier genossen alle das gemütliche Zusammensein. Herzlichen Dank allen fürs Mitwirken und Mitfeiern.

Anita Kneubühler



Die Flötengruppe bereicherte die Maianacht.

Bild: zug

Erstkommunion vom Samstag, 26. April

Jesus, üse Schlössu is Himmelrich

Am Samstag nach Ostern feierten Malin, Julia, Jana und Noel ihre Erstkommunion. Petrus meinte es gut und begleitet von der Musikgesellschaft Ufhusen sowie einer Fahnen-delegation zogen die Kinder von der Fridli-Bucher-Halle feierlich in die schön geschmückte Kirche ein. Die Eltern und die Sakristanin hatten die Kirche liebevoll und festlich dekoriert. Die vier Erstkommunionkinder gestalteten den Gottesdienst aktiv mit und beeindruckten die Gäste mit ihren Worten und ihrer Begeisterung.

Die grosse Aufregung bei den Proben war verflogen und die Kommunionkinder öffneten ihre «Herzenstürchen» ganz weit für Jesus. Der Chor aus Ministrantinnen, Ministranten und ihren Begleitpersonen unterstützte sie beim Singen und umrahmte den Festgottesdienst mit seinem Gesang.

Es gab viele Gänsehautmomente während der Feier. Der festliche Einzug und die Teilnahme der Erstkommu-

nionkinder an der Wandlung waren berührende Momente. Besonders, als die vier ihre erste heilige Kommunion empfangen durften.

Der Festgottesdienst endete mit einem Apéro und leckeren Brötchen aus Beats Brotchörbli. Zum Apéro lud der Kirchenrat alle ein, um gemeinsam anzustossen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die zu diesem wunderschönen Tag beigetragen haben: den Eltern, den Ministrantinnen und Ministranten, der Organistin Ilona Bättig, der Sakristanin Anastasia Hügi, unserem Priester Beat Kaufmann und besonders unseren Kommunionkindern.

Wir wünschen den vier Erstkommunionkindern, dass sie noch viele weitere schöne Momente mit Jesus erleben und dass aus dieser Erstkommunion noch viele weitere Kommunionen werden.

Natascha Iten, Katechetin



Die vier Erstkommunionkinder strahlen um die Wette.

Zell Agenda

Gottesdienst an Pfingsten

Samstag, 7. Juni, 17.30
Musik: Seniorenhörli

Begegnungskaffee im Violino

Mittwoch, 11. Juni

- 9.45 Gottesdienst
in der Violino-Hauskapelle
- 10.15 Begegnungskaffee
in der Violino-Cafeteria

Gottesdienst mit Kirchenchor und Salzsegnung

Sonntag, 15. Juni, 10.30

Am Dreifaltigkeitssonntag können Sie Salz zur Segnung vor den Altar legen.

Im Gottesdienst singt der Kirchenchor Zell zeitgemässe Lieder. Anschliessend sind alle zum Apéro und einem Ständchen des Kirchenchors eingeladen.

Familiengottesdienst im Violino-Garten

Fronleichnam, 19. Juni, 10.00

Wir starten mit der **Prozession** des Allerheiligsten bei der Kirche und ziehen, begleitet von der Brass Band, zum Violino, wo wir im schönen Garten zusammen Gottesdienst feiern. Bei schlechter Witterung findet die Feier um **10.00 in der Pfarrkirche** statt.



Prozession ins Violino an Fronleichnam 2023.

Bild: Pfarreiarchiv

Segen vor den Sommerferien

Chenderfiir

Samstag, 28. Juni, 9.30

Ich segne mein Fahrzeug ganz allein – Gott soll immer bei mir sein.



Segen für Reisende und Fahrzeugsegnung

Sonntag, 29. Juni, 10.30

Im Gottesdienst wird der Segen für Reisende erteilt und im Anschluss werden Fahrzeuge aller Art (Auto, Velo, Traktor ...) auf dem Kirchen- und Primarschulhausparkplatz gesegnet.

Währenddessen lädt der Pfarreirat zum Apéro ein und die Ministranten verkaufen gesegnete Christophorus-Anhänger.

Abendmeditation und Andacht Bösegg

Freitag, 27. Juni

Mitwirkung: Franziska Werder und Pfarreirat

- 19.00 Start Meditationswanderung vis-à-vis Bäckerei Birrer
- 20.30 Andacht bei der Böseggkapelle

Für eine Mitfahrgelegenheit zur Böseggkapelle melden Sie sich bis 26. Juni im Sekretariat (041 988 11 38).

Der Anlass findet nur bei trockenem Wetter statt. Auskunft erhalten Sie im Sekretariat oder ab 25. Juni auf der Webseite.

Pfarreleben

Lange Nacht der Kirchen

Impressionen zur LNnK vom 23. Mai finden Sie auf unserer Webseite.

Feldgottesdienst an Auffahrt

Impressionen zur Meditationswanderung mit Feldgottesdienst bei der Bodenbergkapelle vom 29. Mai finden Sie auf unserer Webseite.



Die 1./2.-Klässler verteilten Rosen am Muttertag.

Bild: Angela Hegi

Muttertagsgottesdienst

Am Samstag, 10. Mai durften die 1./2.-Klässler mit der Katechetin Esther Blum den Familiengottesdienst mitgestalten. Die Feier wurde wunderbar umrahmt von Rolf Stöckli an der Orgel und den beiden Gesangsschülerinnen Leonie Meier und Laura Christen, unter der Leitung von Flavia Frey am Keyboard.

Alle Frauen, Mütter und Grossmamis erhielten zu ihrer grossen Freude eine Rose und ein selbst gebasteltes Papierherz von den Kindern der 1. und 2. Klasse. Anschliessend waren alle zu einem Apéro bei wunderbarem Frühsommerwetter eingeladen.

Den vollständigen Text und Bilder finden Sie auf unserer Webseite.

Esther Blum, Katechetin

Erstkommunion vom 27. April

E Brogg vo mer zo der

Zu den festlichen Klängen der Brassband Zell zogen am Weissen Sonntag 20 strahlende Erstkommunionkinder in die Kirche St. Martin ein: vorbei an den Brückengeländern mit den Vornamenwimpeln, dann den Rettungsringen mit ihren Porträits an den Bänken entlang bis zur Brücke vor den Altar hin. Die Kirche war zum Thema «E Brogg vo mer zo der» von der Gruppe Sonntigsfiir wunderschön geschmückt worden.

Zwei Kinder begrüßten die Gottesdienstbesucher herzlich und «Chlini Händ» von Kunz und den Kindern taten das Übrige. Nach der Besinnung, der Geschichte von der Kinderbrücke und dem Evangelium leitete Anna Engel die Predigt ein: Im Leben brauchen wir manchmal ein Brückengeländer – unsere Familie gibt uns Halt, Gott kennt uns beim Namen und ist für uns da. Dies leitete zur Tauferneuerung über: Die Kinder wurden beim Namen aufgerufen, zündeten ihre Taufkerzen an, legten ihr Glaubensbekenntnis ab und sangen «Chasch du gloube», begleitet von der Kleinformation der Brassband.

Nach den Fürbitten empfingen die Erstkommunionkinder – im Kreis um den Altar – zum ersten Mal das heilige Brot. Man spürte förmlich, dass sie bereit sind, dieses besondere Brot miteinander zu teilen. Nach Schlussgebet und Dankesworten segnete Anna Engel die Kommunionandenken – Tonkreuze, die am Eltern-Kind-Tag gestaltet worden waren und nun als Überraschung von den Eltern an die Kinder überreicht wurden.

Nach dem Schlussegen zogen die Erstkommunikant/innen, begleitet von den schönen Orgelklängen von Lisbeth Thürig, in den strahlenden Sonnenschein hinaus, wo die Brassband spielte und ein Apéro auf sie wartete.

Es war ein festlicher Gottesdienst und eine Freude, wie engagiert die Kinder mitfeierten. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Marietta Ruckstuhl, Katechetin



Die gut gelaunten und stolzen Erstkommunionkinder zogen über die Brücke zu ihren Familien und in den strahlenden Sonnenschein hinaus.

Bilder: Judith Limacher

Der Cantinieri-Dienst im Vatikan

Im Dienst und zu Ehren der Garde

Der Küchenchef der Schweizergarde in Rom ist Entlebucher; von den freiwilligen Cantinieri, die ihm unterstellt sind, kommen viele aus dem Kanton Luzern. Der Dienst ist gefragt – besonders im Heiligen Jahr.

Einmal Gardist – immer Gardist: Das sagen sie alle. «Die zwei Jahre in der Garde waren prägend für mein ganzes Leben», erklärt etwa Urs Steinmann. Der pensionierte Bankleiter aus Hochdorf gehörte von 1982 bis 1984 der Schweizergarde an. Für ihn sei immer «völlig klar» gewesen, dass er der Garde nach seinem Berufsleben wieder seine Dienste anbieten werde. Heute ist Steinmann 63. Anfang Mai weilte er zum dritten Mal zur Unterstützung der Garde im Vatikan.

Handlangern in der Küche, schöpfen, auftischen und abräumen, putzen, bei einem der vielen Apéros Weissen nachschenken, Gäste begleiten: Es gibt hier immer etwas zu tun. «Die Cantinieri sind eine grosse Hilfe», sagt Pascal Bucher, Gastronomieleiter der Schweizergarde. Im Heiligen Jahr 2025 sowieso: Mehr Gäste heisst mehr Essen, mehr Führungen, mehr Apéros. Und so weiter.

«Das Herz der Garde»

Bucher, ein Entlebucher mit Jahrgang 1990, ist im Bramboden aufgewachsen, gelernter Koch und war von 2010 bis 2014 Gardist. 2023 kehrte er in seiner heutigen Funktion zurück. Ohne die Cantinieri müssten die Gardisten die Kantine selbst bewirtschaften. «Doch das ist schliesslich nicht ihre Kernkompetenz und -aufgabe.» Der enge Dienstplan lasse dies ohnehin nicht zu.

Bucher bezeichnet die Kantine als «das Herz der Garde». Hier trafen sich



«Die Kantine ist das Herz der Garde»: Küchenchef Pascal Bucher. Er stammt aus Romoos.

Bild: Schweizergarde

Auch für Frauen offen

Die Cantinieri sind die freiwilligen Aushilfen in der Kantine und Küche der Päpstlichen Schweizergarde im Vatikan. Ein Einsatz dauert mindestens zwei bis höchstens vier Wochen und wird nicht entlohnt. Die Garde kommt für Kost und Logis auf; die Reise und weitere Auslagen bezahlen die Cantinieri selbst.

Während anfänglich nur Ex-Gardisten Cantiniere sein konnten, steht dieser Dienst heute allen Interessierten offen, auch Frauen. Einzige Bedingung: die Schweizer Staatsbürgerschaft.

Die verfügbaren Stellen sind auf der Website der Schweizergarde zu finden: guardiasvizzera.ch/ehemalige-schweizergardisten/de/ueber-uns

die Korpsangehörigen, hier würden manche Fragen bei einem Kaffee geklärt, es werde gejasst und gespielt. Buchers Team kocht täglich für etwa 100 Personen. Gerade mal vier Euro pro Tag und Person stehen zur Verfügung. «Aber die polnischen Schwestern bringen damit immer etwas Gutes auf den Tisch», schwärmt Bucher.

«Wie eine Heimkehr»

Urs Steinmann pflichtet ihm bei. Mit seinem Einsatz als Cantiniere will er «etwas zurückgeben», wie er sagt. Die polnischen Schwestern hätten anfänglich fast nicht verstehen können, dass er «mit seinem beruflichen Hintergrund so etwas machen» wolle.

Wie Urs Steinmann geht es auch seinem Bruder Werner Steinmann aus Ebikon. Der 75-Jährige war 1972 bis 1974 in der Garde und leistet seit der

Pensionierung jedes Jahr einen Einsatz. «Das ist immer wie die Heimkehr in eine vertraute Welt.» Werner Steinmann war Cantiniere, als Papst Benedikt 2013 seinen Rücktritt ankündigte. Als die streng vertraulich gehaltene Nachricht schliesslich im Radio kam, eilte Steinmann zu den anwesenden Gardisten im Ehrenhof, um sie zu informieren. «Niemand wollte mir glauben, bis die Bestätigung über das Kommando erfolgte.»

Begehrte Plätze

Inzwischen können nicht mehr nur Ex-Gardisten Cantiniere werden, sondern auch solchen nahestehende Personen und seit wenigen Jahren auch Frauen. Sie sind auch nicht nur in der Küchenschürze zugange. Urs Steinmann führte schon Schweizer Politprominenz durch den Petersdom und die vatikanischen Gärten; Werner Steinmann half schon oft bei den Feierlichkeiten zum 6. Mai mit, am Tag der Vereidigung der neuen Gardisten, der dieses Jahr wegen der Papstwahl verschoben werden musste. Wer Cantiniere oder Cantiniera werden will, verpflichtet sich für zwei bis vier Wochen. Die Garde kommt für Kost und Logis auf, der Rest ist selbst

Der Dienst ist manchmal streng. Aber was man dabei erlebt, entschädigt für alles.

Peter Kaufmann, Buchrain

zu bezahlen. Gleichwohl sind die Plätze für das laufende Jahr praktisch ausgebucht. Weshalb? Das fragte er sich bisweilen auch, sagt Pascal Bucher. Seine Antwort: Den Freiwilligen liege einerseits die Garde am Herzen, andererseits locke wohl auch das Privileg, sich wie ein Gardist frei im Vatikan bewegen zu können. Das heisst: kein Schlangestehen, gute Plätze bei päpstlichen Audienzen. Cantiniere Peter Kaufmann (68) aus Buchrain – er war nicht Gardist – sagt es so: «Der Dienst ist abwechslungsreich und manchmal streng, aber was man dabei und in der Freizeit erlebt, entschädigt für alles.» Kaufmann, der im Mai seinen fünften Einsatz leistete, spielt auf den freien Zugang etwa zu den vatikanischen Gärten und Museen an und erwähnt die Besichtigung der Ausgrabungen

des Petrusgrabes unter dem Petersdom. Seine Gruppe – alle fünf Kollegen stammen aus Romoos – schwärmen Mal für Mal aber auch aus: Bis Florenz und Pompei, an die Amalfiküste und auf den Vesuv. Oder ins Stadion der AS Rom und von Lazio Rom. Für Hans Schüpfer (66) aus Willisau, Gardist in den Jahren 1979 bis 1981 und im August 2024 Cantiniere zusammen mit seiner Partnerin Verena Zimmermann, bietet andererseits schon der Innenhof der Kaserne Abwechslung: «Da sassen wir am Abend nach getaner Arbeit gerne bei einem Glas Wein zusammen. Oft gesellten sich Gardisten zu uns an den Tisch und es kam zu interessanten Gesprächen.»

Eintauchen

Toni Eberli (74) aus Hochdorf nickt. Er diente in jungen Jahren drei Monate lang als Aushilfsgardist. Die zwei Wochen letzten November als Cantiniere waren für ihn «ein unvergessliches Erlebnis in verschiedener Hinsicht: ein Beitrag an das Wohlbefinden der Gardisten, ein Einblick in die unterschiedlichsten Facetten der Kirche und ein Eintauchen in das italienische Leben.»

Dominik Thali



Das Team der Mensa beim jährlichen Burrata-Essen mit Peter Kaufmann (links) aus Buchrain. Der pensionierte Bankleiter in der Küche: Urs Steinmann aus Hochdorf.



Caritas vermittelt Tandempartner:innen, die sich gegenseitig etwas beibringen können. Bild: istock

Caritas Zentralschweiz
Tandempartner:in gesucht

Jemanden beim Deutsch-Üben unterstützen und im Gegenzug asiatisch kochen lernen, Einblicke in die türkische Kultur erhalten, gemeinsam Yoga machen oder Unterstützung im Garten bekommen. Das ermöglicht das Programm «Tandem Ahoi» von Caritas Zentralschweiz, welches passende Tandempartner:innen vermittelt. Was während eines Treffens unternommen wird, hängt von den jeweiligen Interessen und Bedürfnissen ab. Das Tandem bespricht gemeinsam, was ansteht, und vereinbart Zeit und Ort individuell. Richtwert: Zwei Treffen pro Monat während sechs bis zwölf Monaten.

Infos und Kontakt: Stefanie Gisler, 041 368 51 31 oder 078 224 43 75

Aktion zum Flüchtlingstag (22. Juni)
60 000 Menschen auf der Flucht gestorben

Über 60 000 Menschen sind seit 1993 auf ihrer Flucht nach Europa unterwegs ums Leben gekommen (Stand Mai 2024). Diese Zahlen trägt die Organisation «United for Intercultural Action» jährlich zusammen. Die Aktion «Beim Namen nennen», die jedes Jahr rund um den Flüchtlingssonntag stattfindet, macht auf diese Tragödie aufmerksam, indem sie die Namen der Verstorbenen nennt, auf Papierstreifen schreibt und diese sichtbar macht. Die Aktion findet zeitgleich in verschiedenen Städten statt.

Fr, 20.6., 10.00 bis Sa, 21.6., 10.00, Lukas-kirche Luzern (Vögeligärtli) | mit musikalischen Kurzdarbietungen jeweils fünf Minuten vor vollen Stunden | am 20.6. ab 14.00 Picknick aus verschiedenen Weltregionen | Details: beimnamennennen.ch > Luzern



Die Namen von Menschen, die auf der Flucht gestorben sind, werden auf Papierstreifen sichtbar gemacht.

Bild: beimnamennennen.ch



Workshops und Spielangebote bietet das Weltfamilientreffen. Bild: Theresa Lai

Vision Familie
7. Weltfamilientreffen

Das diesjährige Weltfamilientreffen in Einsiedeln steht unter dem Motto des Heiligen Jahres: «Pilger der Hoffnung». Es richtet sich an Familien mit Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter, die am katholischen Glauben interessiert sind. Auch für Teenager gibt es ein Programm. Nebst Eucharistiefeier und Kinderprogramm gibt es für die Eltern Workshops zu Beziehungsthemen. Hauptreferent ist der Tessiner Mauro-Giuseppe Lepori (66), Generalabt der Zisterzienser weltweit. Sa, 23.8., 08.30–20.00, Kloster Einsiedeln | Kosten: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder je nach Alter Fr. 5–15.– exkl. Mittagessen | Infos und Anmeldung bis 20.7. unter weltfamilientreffen.ch (begrenzte Anzahl Teilnehmer:innen)

Lebensgrund.ch
Mit einem Verlust leben

In diesem Trauerseminar lernen die Teilnehmenden, ihre Trauergefühle einzuordnen, zu verstehen und zu bejahen. Sie erhalten Unterstützung im Erkennen und im Aufbau der eigenen Ressourcen. Ziel des Weges ist es, mit dem Verlust leben zu lernen und neue Kraft zu schöpfen, um dem Leben wieder vertrauen zu können.

Do, 5. bis Sa, 7.6., Zentrum Ranft, Flüeli-Ranft | Leitung: Barbara Lehner und Antoinette Brem | Kosten: Fr. 550.– (exkl. Kost und Logis) | Details: lebensgrund.ch/begleitung/trauerseminar

Friedhof Friedental Luzern
Das Café auf dem Friedhof in Luzern ist wieder offen



Kaffee und einen Schwatz gibt's im Friedhofscafé. Bild: Dominik Thali

Das Café unter der Linde auf dem Friedhof Friedental in Luzern ist 2025 wieder geöffnet: Von Anfang Mai bis Anfang Juli und Mitte August bis Mitte September können Friedhofsbesucher:innen dort bei trockenem Wetter einen Kaffee trinken und mit anderen Besucher:innen ins Gespräch kommen.

Jeweils Do–Sa, 14.00–18.00 | Infos, ob offen oder geschlossen, unter friedhofscafe.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Luzerner Hinterland

Redaktion: Pastoralraum Luzerner Hinterland,

Redaktion Pfarreiblatt, Chilerain 1, 6144 Zell,

T 041 988 11 38, redaktion@pastoralraumluhinterland.ch

Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.

Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch

Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

Auf einer Baustelle geht es nur dann gut weiter, wenn man sich der Realität stellt – ob es gefällt oder nicht. Dazu hat Franziskus ermutigt. Das ist eine gute Voraussetzung für die engagierte Weiterarbeit.

P. Martin Werlen, Alt-Abt von Einsiedeln, in einem Interview mit kath.ch
